



Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport  
Fachhochschul-Studiengänge Militärische Führung

Wien, 5. Mai 2015

# JAHRESBERICHT

über das Studienjahr 2013/14

der FH-Studiengänge Militärische Führung  
gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

vorgelegt

vom Bundesminister für Landesverteidigung und Sport als Erhalter der Studiengänge  
im Einvernehmen mit dem Kollegium für die am BMLVS  
eingerrichteten Studiengänge

Für das Kollegium:  
Der Leiter:

(ao. Univ. Prof. Dr. Dietmar RÖßL)

Für das BMLVS:  
Der Leiter Gruppe Ausbildungswesen:

(Mag. Karl PRONHAGL, Bgdr)

## Inhaltsverzeichnis

A. Aktuelle Entwicklungen .....	3
Entwicklungskonzept .....	3
Studien und Lehre .....	3
Bewerberinnen und Bewerber .....	3
Studierende .....	4
Absolventinnen und Absolventen .....	4
Lehr- und Forschungspersonal .....	4
Angewandte Forschung und Entwicklung .....	4
Finanzierung und Ressourcen .....	5
Nationale und internationale Kooperation .....	5
Entwicklung der Kooperationen .....	5
Entwicklung der Mobilität .....	6
Qualitätsmanagementsystem .....	9
Maßnahmen der internen Qualitätssicherung .....	9
Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse .....	9
B. Im Berichtszeitraum durchgeführte Änderungen .....	10
Ziele und Profil der Institution .....	10
Entwicklungsplan .....	10
Organisation .....	10
Studiengang BaStg .....	10
Studiengang MaStg .....	10

# A. Aktuelle Entwicklungen

---

## Entwicklungskonzept

Die positiven Erfahrungen mit den ersten Absolventinnen und Absolventen des BaStg, die gemäß dem gültigen Akkreditierungsantrag (2. Änderung: Stand 05 05 11) ihre Ausbildung beendeten, bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Im Rahmen der Verstärkung der Internationalisierung wurden die Vorbereitungen für ein internationales Semester in englischer Sprache für ausländische Studierende der Partnerinstitutionen getroffen, welches den Weg für ein mögliches „Joint Degree“ ebnet soll.

Hinsichtlich der Vertiefungsgebiete des BaStg im 4. Semester wurden die einleitenden Planungen für eine weitere Linie im Ausland (Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefung/Informatik) begonnen.

## Studien und Lehre

### *Bewerberinnen und Bewerber*

Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber:

	BaStg	MaStg	Gesamt
Studienjahr 2013/14	43	26	69

Die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber des BaStg zeigt weiterhin eine fallende Tendenz, wobei diese Anzahl durch das BMLVS bereits im Vorfeld vorgegeben wird. Die Ursache liegt vor allem im verminderten Bedarf an Truppenoffizierinnen und Truppenoffizieren. Die derzeit vorhandene Anzahl von Planstellen erlaubt nicht das Ausnutzen der vorhandenen Studienplätze.

Der Erhalter betrachtet **das Qualitätsziel**, allen Absolventen (100% nach einem Jahr) nach Abschluss einen Arbeitsplatz zu ermöglichen, als vorrangiges Ziel.

Am MaStg haben sich erstmals drei zivile Interessenten beworben.

## Studierende

Anzahl der Studierenden:

	BaStg	MaStg	Gesamt
Studienjahr 2013/14	114	48	162

Die rückläufige Anzahl der Studierenden am BaStg ergibt sich aus der dargestellten Situation.

## Absolventinnen und Absolventen

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen:

	BaStg	MaStg	Gesamt
Studienjahr 2013/14	53	24	77

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen entspricht dem Bedarf des BMLVS.

## Lehr- und Forschungspersonal

Anzahl des Lehr- und Forschungspersonals per Stichtag 31.7.2014:

	BaStg		MaStg		Gesamt	
	HBL	NBL	HBL	NBL	HBL	NBL
Studienjahr 2013/14	25	71	4	36	29	107

Das Hochschulische Bestellungsverfahren hat sich als taugliches Instrument zur Nachbesetzung freier Arbeitsplätze von hauptberuflich Lehrenden bewährt. Bei der Attraktivierung der Arbeitsplätze besteht noch Handlungsbedarf.

Zur Anhebung der wissenschaftlichen Qualifikation der HBL wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Wien ein PhD-Programm entwickelt. Derzeit nehmen 6 HBL daran teil. 1 NBL befindet sich im Doktoratsstudium.

## Angewandte Forschung und Entwicklung

Das international Military Academic Forum 2014 (iMAF 2014) wurde erstmals in Kooperation mit vier Partnerinstitutionen des BaStg durchgeführt, um es auf eine breitere Basis zu stellen.

In Zukunft wird das iMAF im Wechsel in Rumänien, Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und Österreich durchgeführt werden.

Beim iMAF 2014 wurden unter Führung des BaStg durch die insgesamt 92 Teilnehmenden aus 18 Ländern und 29 Institutionen neun neue Common Modules zur Integration in die Offiziersgrundausbildung entwickelt, welche mittlerweile von allen 28 EU-Mitgliedstaaten auch anerkannt wurden.

Zum Zwecke der Weiterentwicklung des Studienganges ist geplant, bei den nächsten iMAFs die Common Modules in internationalen Semestern zu strukturieren.

## Finanzierung und Ressourcen

Die bisher im Rahmen der Budgetautonomie den Studiengangsleitern der FH-Stg MilFü dezentral zugewiesenen Budgetmittel wurden im Rahmen des Studienjahres 2013/2014 in die Budgetstruktur und die Prozesse des Bundeshaushaltsrechts übergeführt.

Zur Budgetierung des Studienbetriebes wurden auf Basis der vorliegenden Planungen Leistungsvereinbarungen des Erhalters mit den für die Umsetzung der jeweiligen Studiengänge verantwortlichen Akademien LVak und TherMilAk getroffen und die Mittel zur autonomen Umsetzung zugeordnet. Gleichzeitig wurden zur Weiterentwicklung des Bereiches „Finanzierung und Ressourcen“ die Prozesse im Rahmen des QMS des Erhalters entwickelt/verbessert.

## Nationale und internationale Kooperation

### *Entwicklung der Kooperationen*

Der BaStg nimmt im Rahmen der „European initiative for the exchange of young officers inspired by Erasmus“ nach wie vor eine Vorreiterrolle ein. Dies drückt sich unter anderem in der Entwicklung und Implementierung neuer Common Modules oder in der Adaptierung diverser ausländischer Studiensysteme „nach österreichischem Vorbild“ aus.

Im Rahmen des ERASMUS+ Programms konnte die „Erasmus Charter for Higher Education 2014-2020“ erlangt werden und es wurden neue Partnerschaften abgeschlossen beziehungsweise ältere Verträge in das neue System übergeführt, sodass der BaStg gegenwärtig über 18 ERASMUS+ Partner verfügt.

Im Bereich der Nationalen Kooperation wird in der konkreten Realisierung der Lehrveranstaltung „Leadership Across Sectors“ mit anderen Bildungseinrichtungen diese weiterentwickelt und ausgebaut.

Im Bereich des MaStg wurde die Kooperation im Bereich der Simulation mit den Schweizer Streitkräften und mit dem Swedish Defence College im Bereich der Computer Assisted Exercise Serie (Combined Joint Staff Exercise und VIKINIG) fortgesetzt und vertieft.

Zusätzlich entstand eine Kooperation mit dem Taktikzentrum des Heeres der Deutschen Bundeswehr im Bereich der Forschung und Entwicklungsarbeit.

### *Entwicklung der Mobilität*

#### **Die Outgoing/Ingoing-Aktivitäten der Studierenden**

##### **Outgoing im Rahmen des Internationalen Berufspraktikums (IBP) des BaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Studierenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	8	42	1.686

##### **Outgoing im Rahmen eines Auslandssemesters des BaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Studierenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	5	33	3.515

##### **Outgoing im Rahmen internationaler Übungen/Simulationsausbildungen des MaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Studierenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	2	48	396

##### **Incoming im Rahmen eines Auslandssemesters des BaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Studierenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	8	26	2.454

#### **Die Outgoing/Incoming-Aktivitäten der Lehrenden:**

##### **Outgoing im Rahmen von Monitoring IBP, Koordinierung u. Dozentenaustausch am BaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Lehrenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	8	19	75

##### **Outgoing im Rahmen von Übungen/Simulationsausbildungen am MaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Lehrenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	2	3 HBL/ 10 NBL	89

Incoming im Rahmen von Monitoring, Koordinierung u. Dozentenaustausch am **BaStg**

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Lehrenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	4	18	115

Incoming im Rahmen von Dozentenaustausch am MaStg

Studienjahr	Anzahl der Länder	Anzahl der Lehrenden	Summe der Ausbildungstage
2013/14	1	1	5

Die Bedeutung der Internationalisierung ist aus dem vorliegenden Datenmaterial ersichtlich, wobei am BaStg vor allem eine signifikante Steigerung der Incoming-Aktivitäten zu verzeichnen ist. Der leichte Rückgang der gesamten Outgoing-Aktivitäten ist auf die sinkende Anzahl von Studierenden zurückzuführen, wobei auch hier – auf die einzelne Person bezogen – Steigerungen hinsichtlich der Auslandsarbeitstage zu verzeichnen sind.

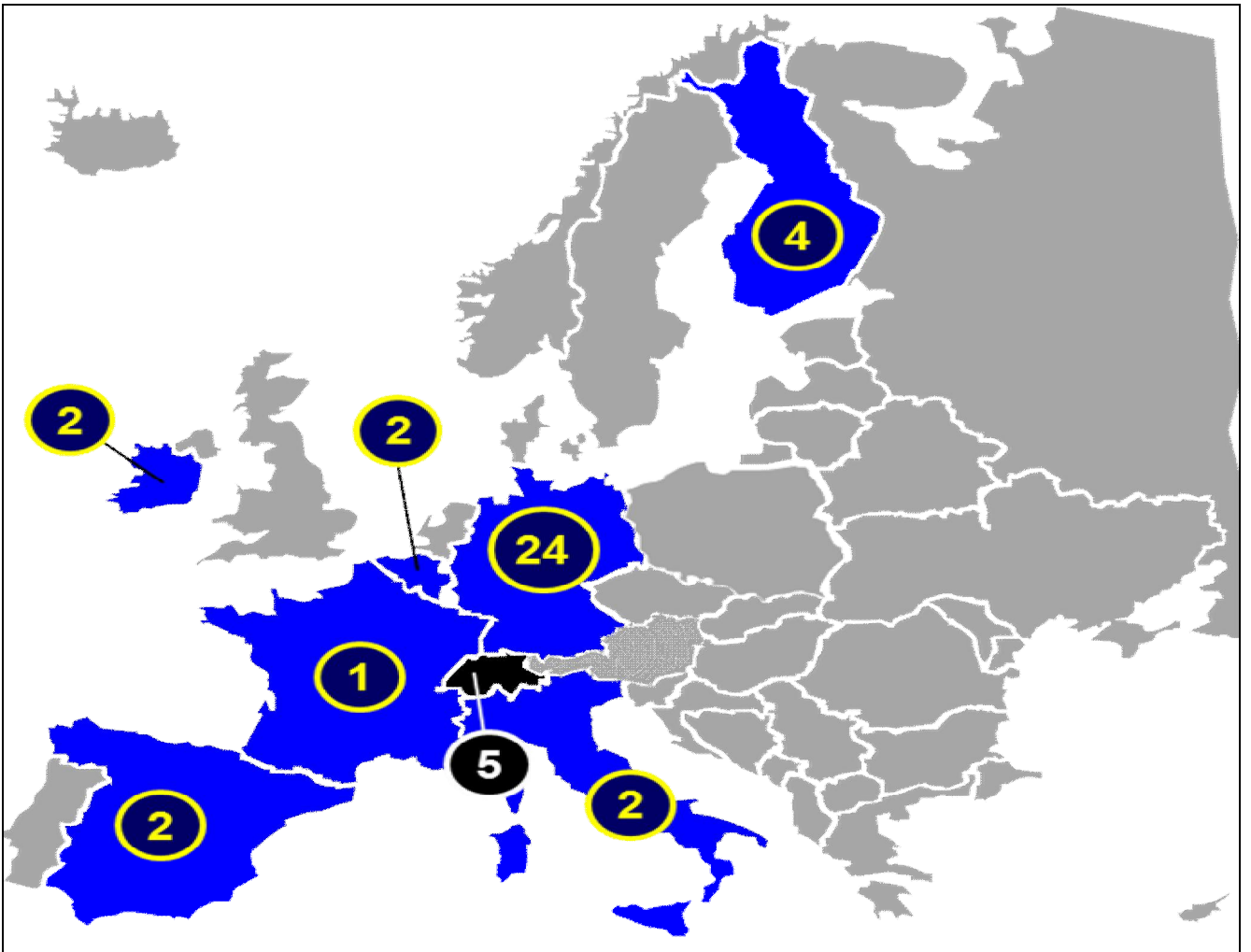


Abbildung 1: Anzahl entsandter Studierender für das internationale Berufspraktikum 2014 mit der zugehörigen Nation.

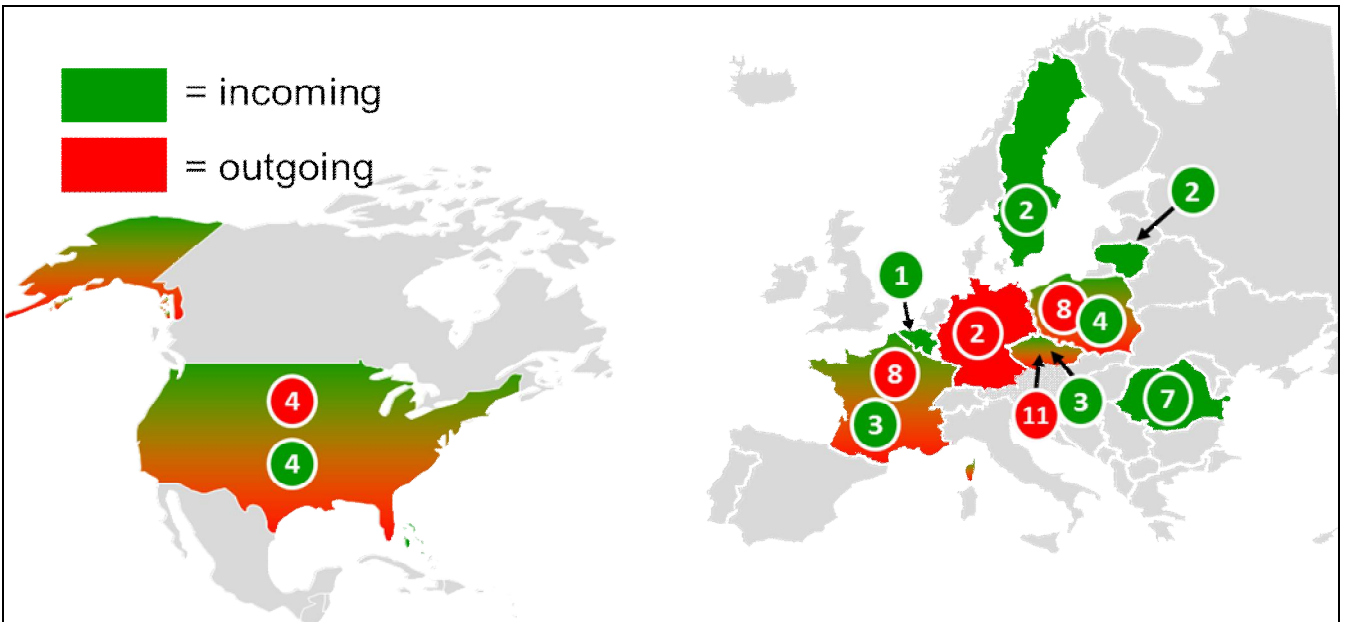


Abbildung 2: Anzahl von Incoming- und Outgoing-Studierenden am BaStg für Auslandssemester 2013/2014 mit der zugehörigen Nation.



# Qualitätsmanagementsystem

## *Maßnahmen der internen Qualitätssicherung*

Die Entwicklung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems (QMS), welches sich am Modell der European Foundation for Quality Management orientiert und den Besonderheiten des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport Rechnung trägt, wurde im Bezugsjahr weiter bearbeitet.

Im Speziellen wurde die strategische Zielsetzung geschärft, in Handlungs- und Entwicklungsfelder segmentiert und mit der ressortspezifischen Ausrichtung synchronisiert und deren Umsetzung mittels reflektierter Prozesse verankert.

Die von Beginn der Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems an vorhandenen Kennzahlen werden sukzessive mit der strategischen Zielsetzung in Einklang gebracht und mittels Erfahrungen aus dem Bereich der Steuerrelevanz angepasst und weiterentwickelt.

Die studentische Evaluierung wurde im Berichtsjahr mit dem Kollegium weiterentwickelt und auf das sich entwickelnde Kennzahlensystem abgestimmt.

## *Maßnahmen zur Implementierung der Ergebnisse*

Ein Qualitätsmanagementhandbuch, welches die wesentlichen Elemente der Selbststeuerung des Qualitätsmanagementsystems erläutert und regelt, wird erstellt.

Die Evaluierungsergebnisse wurden im Rahmen von Qualitätszirkeln mit den Modul- und Lehrveranstaltungsverantwortlichen reflektiert und Maßnahmen zur Profilbildung sowie der persönlichen Weiterentwicklung vereinbart.

Shadowing wurde bei Lehrveranstaltungen, an denen mehrere Lehrende gleichzeitig anwesend sind (Übungen, Praktika) im Sinne „freundlicher kritischer Beobachtung“ eingeführt. Die beim Militär übliche Dienstaufsicht durch den Studiengangleiter oder den Lehrgangskommandant wurde inhaltlich um diesen Begriff erweitert, sodass alle Lehrenden damit erfasst werden.

## B. Im Berichtszeitraum durchgeführte Änderungen

---

### Ziele und Profil der Institution

Keine durchgeführten Änderungen im Berichtszeitraum.

### Entwicklungsplan

Über die im Kapitel A angeführten Aspekte gab es im Berichtszeitraum keine Änderungen.

### Organisation

Im Berichtszeitraum gab es keine erwähnenswerten organisatorischen Änderungen.

### Studiengang BaStg

Im Berichtszeitraum gab es keine berichtswürdige konkrete Weiterentwicklung/Änderung.

### Studiengang MaStg

#### Zugangsvoraussetzungen für Studierende, Aufnahmeverfahren

Die angebotenen bridging-Kurse für Interessentinnen und Interessenten ohne facheinschlägige Berufserfahrung haben sich bewährt.

#### Entwicklungsteam

Die Leitung des MaStg wurde aufgrund einer Verwendungsänderung von Bgdr Mag. Philipp EDER ab Mai 2014 an ObstdG Mag. SCHADENBÖCK Dieter übertragen.

Aus der Liste der beruflich Qualifizierten wurde ein Lehrender mit gleicher Qualifikation ersetzt.